

## Haushaltsplan 2012

Ihnen liegt heute bereits die 2. doppische Haushaltssatzung nebst Produktplan für das Haushaltsjahr 2012 zur Beratung vor.

Bereits zum Haushaltsplan 2011 war ein intensiver Beratungsbedarf nötig, nicht zuletzt durch die Einführung des Neuen kommunalen Finanzwesens, der sog. Doppik.

In den zurückliegenden Wochen ergab sich wiederum die Notwendigkeit, den Entwurf des Haushaltsplanes 2012 eingehend und mehrfach ausführlich in den Fraktionen und politischen Gremien zu diskutieren.

Zur ersten Lesung im Ausschuss für Finanzen am 06.10.2011 wies der Entwurf des Ergebnisplanes einen Fehlbedarf von ca. 3 Mio. Euro aus, der Finanzplan schloss sogar mit einer planerischen Inanspruchnahme liquider Mittel von ca. 3,9 Mio. Euro ab. Daraufhin wurden die Fachausschüsse mit der weiteren Beratung „ihrer“ Produkte betraut. Die einvernehmliche Zielsetzung des Ausschusses für Finanzen wurde dahingehend formuliert, den ausgewiesenen Fehlbedarf um 50 %, also auf ca. 1,5 Mio. Euro, im Ergebnisplan zu minimieren.

Leider konnte das ausgegebene Ziel nicht erreicht werden, so dass weitere Beratungen in den Fraktionen sowie im Ausschuss für Finanzen erforderlich waren, zuletzt in der Sitzung am 12.01.2012.

Die Ihnen im Entwurf vorliegende Haushaltssatzung nebst Produktplan für das Haushaltsjahr 2012 weist im Ergebnisplan Aufwendungen in Höhe von 26.186.800 € aus, die Erträge belaufen sich auf 24.160.800 €. Es ergibt sich somit ein Jahresfehlbetrag von 2.026.000 €.

Der Finanzplan weist im Saldo den Betrag von ./.. 2.500.400 € aus; die Deckung soll durch die Inanspruchnahme von Eigenmitteln erfolgen. Eine Kreditaufnahme ist daher nicht vorgesehen.

Im Entwurf des Haushaltsplanes 2012 sind sämtliche aktuell vorliegende Erkenntnisse aus dem Finanzausgleich sowie den Steuerschätzungen nach den Vorgaben des Landes enthalten. Grundlage hierfür bildete in erster Linie der Haushaltserlass des Innenministers vom 21.09.2011.

Wesentliche Eckdaten für das Jahr 2012 bilden auf der **Ertragsseite**

- die Einkommensteueranteile mit rd. 7,9 Mio. Euro
- die Grund- und Gewerbesteuern mit rd. 8,6 Mio. Euro
- sowie weitere Zuweisungen mit rd. 2,6 Mio. Euro

Wesentliche Eckdaten der zu leistenden **Aufwendungen** ergeben sich aus

- der Kreisumlage mit rd. 6,9 Mio. Euro
- den Personalaufwendungen mit rd. 5,6 Mio. Euro
- der Gewerbesteuerumlage mit rd. 1,5 Mio. Euro

- den rechnerischen Abschreibungen für das Anlage- und Umlaufvermögen mit rd. 1,1 Mio. Euro

Als nennenswerte **Investitionen** können genannt werden

- der veranschlagte Erwerb des ehemaligen Postgebäudes mit 850.000 €
- im Bereich des Brandschutzes der Erwerb eines Feuerwehrfahrzeuges mit 250.000 €, die Errichtung von Garagen an der Feuerwache mit 25.000 €, die Umstellung auf Digitalfunk mit 37.000 € sowie ca. 30.000 € für allgemeine Ausrüstungsgegenstände
- der veranschlagte Neubau des Lehrerzimmers an der Gorch-Fock-Schule mit 250.000 €
- der veranschlagte Neubau der Kinderkrippe für die KiTa Bogenstraße mit insgesamt 425.000 € (Gesamtkosten 450.000 €) – aber wir erhalten **Zuschüsse = 350.000 € und somit lohnt sich der Neubau allemal**
- sowie der Erwerb eines Fahrzeuges für den städtischen Bauhof mit 48.000 €.

Einer stetigen Beobachtung obliegt mittel- und langfristig die Entwicklung unserer Personalausgaben. Aus diesem Grund empfiehlt der Ausschuss für Finanzen Ihnen den vorliegenden Haushaltsbegleitbeschluss zum Haushaltsjahr 2012.

Die Erfahrung aus den jetzt abgeschlossenen Haushaltsberatungen sowie der Blick auf die mittelfristige Finanzplanung wird die Gestaltung künftiger Haushalte deutlich erschweren. Um die finanzielle Leistungsfähigkeit und somit die politische Gestaltung in der Stadt Schenefeld weiterhin zu erhalten, muss der Konsolidierungsprozess fortgesetzt werden. Die frühzeitige Diskussion der Fachausschüsse mit der Verwaltung und die Entwicklung einhergehender Ziele in den Einzelprodukten muss weiterhin intensiviert werden.

Trotz der schwierigen Beratungen zum vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung bedanke ich mich bei den Vertreterinnen und Vertretern des Ehrenamtes sowie der Verwaltung – insbesondere den 3 Herren Arwers, Esmann und Rickert.

Ich verlese jetzt den Satzungstext in den Paragraphen 1 – 4, sowie den Text des Haushaltsbegleitbeschlusses.

**„Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt der Ratsversammlung, die im Entwurf vorliegende Haushaltssatzung für das Jahr 2012 zu beschließen.“**